

42. (Vater) August wird als Königs- rechtmäßiger Regierungsnachfolger befligt S. 141. Er verbleibt an Johann Friedrich dem Rüstler die Reichsadl. — 1553—1586 S. 143.
43. Das Kurfürstenthum Sachsen wird vergrößert 144
44. Vater August's Vertriebe an Holbau S. 145. Obbau S. 146. Hopfenbau S. 147. Viehzucht S. 147. Wein- zucht S. 148.
45. Holbau S. 148. Holzschon S. 149. (Vater August in Lebensgefahr S. 150.) Krotzenbacher Karmor S. 151.
46. Spigenhäppeln S. 151. Baumrodenweber S. 153. Tuch- macherei S. 153.
47. Baumecke S. 154. Postwesen S. 157.
48. Kaufmannschaften 158
49. Feindliche Wühlinger Salins S. 159. Concordienformel S. 161.
50. Die Pest in Sachsen S. 161. Apotheken S. 162. Vater Hans's Tod 1585 S. 163. Vater August's Tod 1586 S. 163.
51. Christian I., 1586—1591. Dr. Ueß und gewaltsame Einführung des reformirten Glaubensbekenntnisses . . . 163
52. Kurfürstin Sophie S. 166. Sophienkatholen S. 167. Sophientische S. 167. Sonntäglicher Sophienpottebsienst wegen Errettung des Kurfürsten Christian II. und seines Bruders aus Lebensgefahr S. 169. Sophiens letzte Ermahnungen auf dem Sterbebette S. 169.
53. Christian II. S. 170. Jülich-Clevischer Erbfolgestreit S. 171. Christian's Tod 1611 S. 173.
54. Ein Blick auf die Zeit von 1550—1600 (1610) 173
 Maximal S. 173. Fast vierhundert von Kriegswunden S. 173. Mangel an weislich christlichem Leben S. 174. Selbsthätten S. 174. Vergehens S. 174. Ungleichheit S. 175. Hässliche Angelegenheit bei Lebensverhältnisse S. 175. Verkommenheit S. 175.
55. Johann Georg I., 1611—1636, S. 176. Die Zeit von 1611—1630, kündigt für die Kriegseignisse nicht beruhigt
 Serpentenhals-Veränderung in 1609/10 S. 176. Dreizehnerkrieg in der neuen Welt geendet 1611 S. 177. Bismarck bei Wittenberg (Jahre 1620) S. 178. Örtliche Verhältnisse S. 178.

VIII. Sachsen vom 30jährigen Kriege bis zu Friedrich August I. (August dem Starcken) 179

56. Ursachen des 30jährigen Krieges 179
57. Verlauf des 30jährigen Krieges zum Jahre 1630 182
 a) Johann Georg I. schließt die Wahl zum König von Sachsen aus S. 182. Friedrich von der Pfalz nimmt Besitz an S. 182. Kaiser Rudolph erobert die letzten Burgen von Sachsen S. 184. Schlacht am weißen Berge 1630 und der Frieden S. 184. b) Die Sachsen werden Sachsen ständlicher überlassen S. 185. Schlacht bei Dömitz in Braun- schweig 1631 S. 185. Schlacht bei Wutzen S. 185. Schlacht bei Salsdorf S. 187. Verhandlungen zwischen Kurfürsten an den Kaiser S. 188.
58. Die Jahre 1630 bis zur Mitte 1633 188
 a) König Gustav Adolf von Schweden kommt den Übergriffen in Brandenburg zu Hilfe S. 188. Hilfe behrobt Sachsen S. 188. Johann Georg I. schließt mit Gustav Adolf ein Bündnis S. 189. b) Die Schlacht bei Breitenfeld den 7. September 1631 S. 189. Die Schweden nah an Göben Brandenb's Reich S. 192. Die Sachsen sind in Köthen festgesetzt S. 192.
59. Von der Mitte des Jahres 1632 bis zum 6. November 1632 193
 a) Maximilian postum Kaiser S. 193. General Galf wieder in Sachsen S. 193. b) Die Schlacht bei Säben den 6. November 1632 S. 194.